



KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

308. NOONSONG

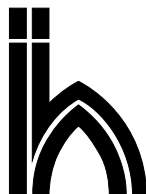
SAMSTAG, DEN 7.11.2015, 12:00

LESEORDNUNG VOM DRITTLETZEN SONNTAG IM KIRCHENJAHR

LITURGIE

*Mitwirkende:
sirventes berlin:*

*Elisabeth Fischer, Katja Kunze, Jennifer Gleinig, Anja Schumacher
Gerald Beatty, Masashi Tsuji, Thomas Heiß, Georg Lutz
Mirlan Kasymaliev, Orgel; Leitung: Stefan Schuck
Liturg: Detlef Schönrock*





*Zu Beginn des NoonSongs erklingt eine Orgelkomposition.
Bitte stimmen Sie sich während dieser Musik
in Stille und Ruhe auf den NoonSong ein.*

Bitte schalten Sie Ihr Handy aus.

Danke



☞ Wenn Sie „NoonSong-Pate“ werden, könnte bei Ihrem NoonSong hier Ihr Name stehen. ☞

Einzug

Orgel: Louis Lewandowski (1821 - 1894):
Präludium in A Op. 37

Gemeinde
sitzt

Liturgie: Michael Walsh: Preces & Responses (1982)

Der Vorsänger, der Liturg und der Chor singen den INGRESSUS

Gemeinde
steht

Vorsänger: Herr, tue meine Lippen auf.
Chor: dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.
Liturg: O Herr, komme mir zur Hilfe.
Chor: O Herr, eile mir zur Hilfe.
Liturg: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geist.
Chor: Wie es war im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit.
Welt sonder Ende, Amen.
Liturg: Preiset den Herrn.
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Tagespsalm: Psalm 27: Giovanni Maria Trabaci (ca.1575 - 1647):
Exaudi, Domine, vocem meam
für sechsstimmigen Chor a cappella

Gemeinde
sitzt

*Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe; sei mir gnädig und
erhöre mich! Mein Herz hält dir vor dein Wort: »Ihr sollt mein
Antlitz suchen.« Darum suche ich auch, Herr, dein Antlitz.*

Wochenpsalm: Psalm 90: Carl Reinecke (1824 - 1910):
Herr Gott, du bist unsre Zuflucht
für vierstimmig gemischten Chor a cappella

Liturg: Schriftlesung aus dem Evangelium nach Markus 13, 30 - 37
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Jacobus Gallus (1550 - 1591): Canticum Zachariae

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

**Gemeinde
steht**

Vorsänger: Lasset uns beten:

Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.

Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dern er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit. Amen

Chor: Amen

Liturg: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: und schenke uns Dein Heil.

Liturg: O Herr, bewahre Deine Kirche

Chor: und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturg: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturg: O Herr, rette Dein Volk

Chor: und segne Dein Erbe.

Liturg: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturg: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen vom Liturgen

Tageskollekte

Herr Jesus Christus, in Dir ist uns das Heil geschenkt, das alle Zeiten überdauert: Hilf Deiner Kirche, dass sie im Glauben fest bleibe, in der Liebe nicht ermüde und in der Hoffnung auf Dein Kommen warte. Der Du mit dem Vater in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rath und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen, und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: Johann Sebastian Bach (1685 - 1750):
Wir warten Dein, o Gottes Sohn, Vers 1 und 4
Alle: Verse 2 und 3

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*



2. Wir war-ten dei-ner mit Ge-duld in un-tern Lei-dens-wir trö-sten uns, dass du die Schuld am Kreuz hast ab-ge-ta-gen; tra-gen; so kön-nen wir nun gern mit dir uns auch zum Kreuz be-que-men, bis du es weg wirst neh-men.

3. Wir warten dein; du hast uns ja / das Herz schon hingenommen. / Du bist uns zwar im Geiste nah, / doch sollst du sichtbar kommen; / da willst uns du / bei dir auch Ruh, / bei dir auch Freude geben, / bei dir ein herrlich Leben.

Liturg: Segen
Alle: Amen
Chor: Amen

*Gemeinde
steht*

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturg)

Orgel: Josef Löw (1834 - 1886): Impromptu op.297,2

*Gemeinde
sitzt*

NoonSong – Neues

Ihr Lieblingslied im großen Advents-NoonSong am 19.12.2015?

Uns haben schon viele Musik-Wünsche für die Advents-NoonSongs, erreicht, herzlichen Dank dafür. Haben Sie auch einen besonderen Wunsch? Dann schreiben Sie ihn doch ins Gästebuch, wir werden versuchen, Ihren Wunsch zu erfüllen.

Wir konnten den jungen Schweizer Komponisten **Cyrrill Schürch** gewinnen, für uns eine adventliche Komposition zu schreiben. Sie wird im großen NoonSong am 4. Advent (19.12.2015 „Die festlichen neun Lieder und Lesungen zum Advent“) uraufgeführt werden.

Das druckfrische Monatsprogramm für November/Dezember/Januar liegt für Sie bereit

Am Ausgang erhalten Sie das neue Quartals-Programm über die NoonSongs im November, Dezember und Januar 2016

Bitte nehmen Sie dieses Faltblatt in großer Stückzahl mit und laden damit in Ihrem Freundeskreis zum NoonSong ein. Legen Sie bitte die Flyer auch an öffentlich zugänglichen Plätzen wie Hotel-Rezeptionen, Bibliotheken, Konzertsälen, Musikschulen, Kirchen, Arztpraxen etc. aus. Noch kennen so viele musikinteressierte Menschen den NoonSong nicht - machen Sie diesen Menschen eine Freude!

Eine organisatorische Bitte an Sie:

Immer mehr Menschen besuchen den NoonSong. Oft sind es über 200 Besucher, die den NoonSong hören. Manch einer findet dann keinen Platz mehr in den Bänken, weil manche Bänke nur mit drei oder vier Besucher besetzt sind.

Der NoonSong soll alle Menschen gleichermaßen ansprechen können. Tragen Sie bitte zu dieser besonderen, offenen Atmosphäre bei, indem Sie bei sehr gutem Besuch gut zusammen rücken, die Bänke bieten für fünf Personen Platz. Besten Dank!

Die NoonSong-Briefmarke

Kennen Sie schon die Briefmarke mit dem NoonSong-Motiv? Sie ist individuell für den NoonSong hergestellt und gilt für einen Standardbrief der Post. Vier Marken sind zum Preis für 5 Euro am Ausgang erhältlich. Die Marken gibt es in limitierter Auflage nur beim NoonSong.

Ihre Gabe am Ausgang für den NoonSong

Den NoonSong am 24.10.2015 hörten 215 Besucher, die insgesamt 626,44 € spendeten. Im letzten NoonSong am 1.11.2015 spendeten 188 Zuhörer 526,37 €.

Wie Sie wissen, kostet jeder NoonSong ca. 1000.- Euro. Dieser Betrag setzt sich aus den Aufwandsentschädigungen für die Musiker sowie den Noten- und Werbungskosten zusammen. Er muss allein aus den Kollekten und Spenden gedeckt werden. Wir bitten daher auch heute um Ihre großzügige Spende am Ausgang.

Der NoonSong e.V.

Wir freuen uns darüber, dass der Förderverein NoonSong e.V. kräftig wächst. Derzeit haben wir 97 Fördermitglieder.

Werden Sie unser 100. Mitglied!

Der Mitgliedsbeitrag beginnt bereits mit 5 € monatlich. Ein großer Förderverein hilft, die Durchführung des NoonSong für die Zukunft dauerhaft zu sichern.

Die einmalige Fördermöglichkeit: werden Sie NoonSong-Pate

Auch wenn Sie sich nicht dauerhaft verpflichten wollen, können Sie den NoonSong unterstützen: Werden Sie, so wie heute Familie Hardegen, NoonSong-Pate und übernehmen Sie die Kosten für „Ihren“ NoonSong. Eine Teilpatenschaft kostet 250 €, eine Vollpatenschaft 500 €.

Sie können „Ihren“ NoonSong auch jemandem widmen, z.B. in Gedenken an einen lieben Verstorbenen oder anlässlich eines besonderen Jahrestages. Bitte sprechen Sie uns an.

NoonSong – heute:

Carl Reinecke - ein fast Vergessener

Während Reineckes Nachfolger als Gewandhaus-Kapellmeister, Arthur Nikisch, in Fachkreisen heute noch sehr bekannt ist, kennt heute kaum mehr jemand den Namen Carl Reineckes, der doch die renommierten Positionen als Leipziger Gewandhaus-Kapellmeisters und Professor am Leipziger Konservatorium über 35 Jahre lang inne hatte.

Reinecke war zeitlebens als hervorragender Pianist bekannt und mit den Großen seiner Zeit befreundet. Insbesondere Franz Liszt, Robert Schumann und Johannes Brahms sind hier zu nennen.

Reinecke, in Altona (Hamburg) geboren, erhielt seinen ersten Klavierunterricht bei seinem sehr strengen Vater. Wegen dieser strengen Erziehung, die seinen Willen gebrochen habe, sei er stets ein unterwürfiger, weicher und nicht auf Karriere ausgerichteter Charakter gewesen, schrieb Reinecke später. Seine musikalischen Anstellungen führten ihn über Köln, Barmen und Breslau schließlich zu seiner Lebensstellung nach Leipzig. 1895 mußte er widerwillig sein Amt räumen, eine



musikalisch zu konservative Einstellung, die kaum neue Künstler gelten ließ, wurde ihm vorgeworfen. Reinecke schuf über 300 Werke, davon 288 mit Opus-Zahl. Die heute erklingende Motette weist deutlich konservative Züge auf: in der polyphonen Text-Behandlung ist sie stark von der wieder entfachten Begeisterung für Bachs Werke beeinflusst. Dagegen stehen harmonisch sehr überraschende, kühne Modulationen auf engem Raum, die durchaus progressiv wirken. In der Absicht, die einzelnen Textzeilen adäquat zu vertonen, scheint der musikalische Bogen etwas verloren gegangen zu sein.



Heute erstmals als Sängerin im NoonSong: Jennifer Gleinig, Mezzosopran

Geboren in Berlin, studierte die Mezzosopranistin Jennifer Gleinig Gesang in Rostock, der Universität der Künste in ihrer Heimatstadt sowie an der Hochschule für Musik Hanns Eisler bei Christine Schäfer, Júlia Várady und Britta Schwarz. Zu ihren weiteren Lehrern zählen Janet Williams, Eric Schneider und Wolfram Rieger. Ferner besuchte sie Meisterkurse bei Ulf Bästlein, Gerhild Romberger, Hedwig Fassbender und Wolfgang Katschner und war Teilnehmerin der Stuttgarter Bachwoche unter der Leitung von Helmuth Rilling. Sie wurde bereits mehrfach mit Preisen und Stipendien ausgezeichnet, darunter mit dem Deutschlandstipendium des Bundesministeriums für Forschung und Bildung, durch die Yehudi Menuhin-Stiftung „Live Music Now“ sowie beim Gesangswettbewerb der Kammeroper Schloss Rheinsberg 2012. Jennifer Gleinig tritt vornehmlich als Solistin in den Bereichen Konzert/Oratorium und Oper sowie zeitgenössischer Musik bundesweit in Erscheinung, einen weiteren künstlerischen Schwerpunkt im Bereich Alte Musik setzte ihre Zusammenarbeit mit dem Ensemble Nexus Baroque und führte sie im August 2014 zu den Uckermärkischen Musikwochen Brandenburg.

≈ Wir bitten um Ihre Unterstützung ≈

- **Werden Sie Mitglied in unserem Förderverein „NoonSong e.V.“** Wir bieten Mitgliedschaften für jeden Geldbeutel an! (Monatsbeitrag wahlweise 5 €, 10 €, 25 €). **Mitgliedsanträge erhalten Sie am Ausgang.**
- Bitte **spenden** Sie auch heute wieder großzügig am **Ausgang** oder auf unser Vereinskonto: **noonsong e.V.; Deutsche Kreditbank (IBAN DE36120300001005365976 BIC BYLADEM)** Spendenquittungen werden auf Wunsch zugesendet.

